

Schnapsmuseum in Bönningheim besucht

Regen war angesagt- aber wenn die Engele reisen, scheint die Sonne. Am Donnerstag, den 12. September 2024, machte sich eine rüstige Truppe aus dem 3 Betreuten Brackheimer Wohnanlagen Amalienhof, Gartenhof und Veile auf nach Bönningheim. Da zeigte sich wieder die bunte Vielfalt der BAWs: egal ob flott zu Fuß, mit dem Rollator oder Rollstuhl, mit dem eigenen PKW oder dem Linienbus.



Knapp 30 Personen inclusive der federführenden Hausleitungen Elke Majewski, Liane Wagenbreth und Andrea Rinderer wollten mehr über die Geschichte des Schnapses erfahren. Kurt Sartorius, Initiator und ehrenamtlicher Leiter des Schnapsmuseums, öffnete hierfür gern die Pforten des ältesten Gebäudes der Stadt. Das Steinhaus stammt aus dem Jahr 1296 und ist wunderbar barrierefrei besuchbar.



Nach einer gelungenen Einführung seitens Sartorius, wie es zur Gründung des Schnapsmuseums kam und weiteren spannenden Infos zu den ausgestellten Exponaten, wurde die aktuelle Sonderausstellung „Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt – Sprichwörter und Redensarten“ besichtigt. Die schönen Illustrationen und Ausstellungsstücke dazu führten zu viel Gelächter und einigen überraschten „Ah!“s und „Oh!“s.

Dieser vergnügte Tenor setzte sich fort, als die zahlreichen Räume des Museums mit ihrer bunten Vielfalt- unter anderem eine einzigartige Sammlung von Alkoholwerbungen von 1880 bis heute- in Augenschein genommen wurden.

Humorvoll ging es weiter, als das letzte Highlight des gemeinsamen Ausflugs angegangen wurde: eine festlich gedeckte Tafel mit Kaffee und Käsekuchen. Und hier kam dann auch die „hochgeistige Hauptperson“ des Museums zum Einsatz: der Schnaps!

Den erfreuten Ausflüglern wurden sowohl ein leckerer Sahnelikör zum Kaffee süßen und als Absacker ein köstlicher Quittenlikör ausgeschenkt. Zu den Leckereien gab es noch allerlei delikate und lustige Anekdoten rund ums Süffeln von Kurt Sartorius als Dreingabe. So wurde sich mancher Bauch vor Lachen gehalten.

An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Gruß und ein Dankeschön an Kurt Sartorius und seine Helfer.

Hinterher waren sich alle einig: die gelegentlichen gemeinsamen Ausflüge & Aktivitäten der BAWs sind hoch angesehen und haben sich etabliert. Vonseiten der teilnehmenden Bewohner kam es im direkten Anschluss noch zu mancherlei Ideen, was zusammen unternommen werden könnte- und zu viel Lob an die 3 Hausleitungen fürs Planen und liebevoll Organisieren.